

Dieses Material gehört zur Projektidee *Ethische Fragen, Medien und Digitalisierung – Kreatives Schreiben zum Thema „digitale Dystopie“* und steht unter der Lizenz CC BY 4.0 (Peter Holzwarth muss als Urheber genannt werden).

## **Beispielgeschichte Tibor und Kaya (Peter Holzwarth 2016)<sup>1</sup>**

“Ihr seid das absolute Traumpaar“, haben Freunde immer wieder gesagt. Aber Tibor und Kaya haben sich getrennt. “Es geht nicht mehr“, hatte sie immer wieder gesagt und dabei geweint. Er kann nicht mehr essen, nicht mehr denken, nicht mehr atmen. Zäh ziehen sich seine Tage dahin. Nichts tut ihm wirklich weh und doch ist alles Schmerz. Er packt alle Dinge, die ihn an sie erinnern, in Kisten und schafft sie in den Keller.

Nach zwei dumpfen Wochen fasst er einen Entschluss: Er holt die Bilder von ihr wieder aus dem Keller und bringt sie in die Puppenmanufaktur. Der Händler verspricht ihm, eine lebensechte Kopie herzustellen.

Nach einem Monat läuft er mit Kaya 2 durch die Straßen – Arm in Arm. Er konnte es selbst nicht glauben, was er da beim Abholen in der Puppenmanufaktur auf sich zukommen sah. Mit offenen Armen und einem Lächeln war sie auf ihn zugegangen – in seinem Lieblingskleid, das er auf den Fotos gezeigt hatte – ein Gefühl wie Glück. Wird er irgendwann vergessen können, dass es nicht Kaya selbst ist – seine Liebe, dass es nur eine perfekte Puppe ist? Aber mit Kaya 2 kann ich leben, denkt er. Mit ihr könnte es gehen.

Sie gehen Arm in Arm durch die Straßen, es ist ein milder Frühlingsabend und der Wind lässt sanft die Zweige in den Bäumen rauschen. Auf einmal kommt ihm Kaya entgegen – die echte Kaya, und er glaubt seinen Augen nicht zu trauen. Sie geht langsam, eng umschlungen mit einem anderen – und es ist Tibor 2. Fragend stehen sie sich gegenüber wie Zwillinge, die zum ersten Mal erfahren, dass es den anderen gibt. Tibor schaut herüber zu Kaya, ihre Blicke treffen sich.

---

<sup>1</sup> Die Geschichte wurde am Vorlesetag der Pädagogischen Hochschule Zürich vom Schweizer Schauspieler Reto Stalder gelesen (23.5.2018).